

Pressemitteilung

vom 07.04.2020

The logo for BKSB (Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.) is displayed in a bold, blue, sans-serif font. It is positioned in the upper right corner of the page, partially overlapping a light gray rectangular background element.

Appell an Kostenträger und Arbeitgeberverband

BKSB unterstützt Forderungen nach einer Prämienzahlung an die Beschäftigten in der Altenpflege

Die sich zuspitzende Situation für ca. 1,2 Mio. Pflege- und Betreuungskräfte in der stationären und der ambulanten Altenpflege in Deutschland führt aktuell zu zahlreichen Diskussionen über Personalmangel, Personalbedarf, die Verbesserung von Arbeitsbedingungen und angemessene Gehälter - während zahlreiche Pflege- und Betreuungskräfte um die Gesundheit vieler Bewohner und auch die eigene Gesundheit kämpfen. *„Deswegen ist jetzt auch nicht die Zeit über verschiedene Maßnahmen zu diskutieren, jetzt ist die Zeit zu handeln!“*, erklärt der Vorsitzende des BKSB - Bundesverband kommunaler Senioren- und Behinderteneinrichtungen, Dieter Bien. Wie der Verband darlegt, gibt es auf Trägerseite sehr unterschiedliche Ansätze zur Unterstützung des Personals - auch über die Frage, ob in der jetzigen Situation eine Einmalzahlung der richtige Schritt sei.

Die Initiative der Bundesregierung, einen zusätzlichen Betrag von bis zu 1.500 € steuer- und sozialversicherungsfrei zu stellen sowie die Einigung zwischen der Gewerkschaft ver.di und dem Arbeitgeberverband BVAP über eine Corona-Sonderprämie von 1.500 € wird daher vom BKSB unterstützt und gleichzeitig auch als Appell an die Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände gerichtet. Gleichzeitig werden alle anderen Verbände der Altenpflegebranche aufgefordert dementsprechend aktiv zu werden.

Diese Prämie aber, so der BKSB, soll an alle Beschäftigten in Pflegeeinrichtungen, also neben den Pflegefach- und Pflegehilfskräften, Alltagsbegleitern und Betreuungskräften auch an die Mitarbeiter/innen im Reinigungsdienst, in der Hauswirtschaft, in der Haustechnik und in der Verwaltung. *„Wichtig ist aber auch, dass die Refinanzierung dieser Prämienzahlung durch den Bund, die Länder oder die Pflegekassen gesichert ist und eine weitere Belastung der Pflegebedürftigen ausgeschlossen wird.“*, ergänzt Vorstandsmitglied Matthias Germer.

„Neben Beifall und Dank ist eine solche Prämie durchaus auch ein Zeichen der Wertschätzung und der Anerkennung,“ vermittelt der Verbandsvorsitzende und ergänzt, *„damit sich aber die Situation in Pflege und Betreuung nachhaltig verbessert, müssen Politik und Gesellschaft nach der Coronakrise auch zeigen, dass sie es ernst nehmen.“* Wiederholt fordert der

BKSB eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch mehr Personal und adäquate Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf sowie die Schaffung eines neuen Images für Pflege- und Betreuungskräfte sowie die gesamte Branche.

Der Bundesverband des kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen vertritt die Interessen von 55 Trägern mit ca. 300 Pflegeeinrichtungen, rund 14.000 Beschäftigten und 20.000 Pflegeplätzen bundesweit.

Kontakt:

BKSB - Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.
Boltensternstraße 16, 50735 Köln, Tel.: (0221) 7 78 78-35, Fax: (0221) 7 78 78-36
www.die-kommunalen.de, www.bksb.de, kontakt@bksb.de